

**Niederschrift  
über die Sitzung des Rates  
am 26.03.2015  
um 17:36 Uhr bis 21:13 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Oberbürgermeister**

Herr Burkhard Mast-Weisz

**1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Lothar Krebs

**2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Kai Kaltwasser

**3. Stellvertreter des Oberbürgermeisters**

Herr David Schichel

**Ratsmitglieder**

Frau Erden Ankey-Nachtwein

Herr Fritz Beinersdorf

Frau Dr. Stefanie Bluth

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr Thomas Brützel

Herr York Edelhoff

Herr Kurt-Peter Friese

Herr Ottmar Gebhardt

Herr Björn Gottschalk

Herr Mathias Heidtmann

Frau Monika Hein

Herr Heinz Jürgen Heuser

Herr Karl Heinz Humpert

Herr Thomas Kase

Frau Katharina Elisabeth Keil

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Markus Kötter

Frau Tanja Kreimendahl

Frau Christine Krupp

Herr Jürgen Kucharczyk

Frau Ilona Kunze-Sill

Herr Klaus Küster

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Volker Leitzbach

Herr Wolf Lüttinger

Herr Ernst Otto Mähler

Frau Brigitte Neff-Wetzel

Herr Jens-Peter Nettekoven

Herr Thorsten Michael Pohl

Frau Susanne Pütz

Herr Bernd Quinting

Frau Beatrice Schlieper

Herr Alexander Schmidt

Herr Norbert Schmitz

Herr Maximilian Siegert

Herr Jochen Siegfried

Herr Lothar Sill

Frau Rosemarie Stippekoehl

Herr Sebastian Thiel  
Herr Peter-Edmund Uibel  
Frau Jutta Velte  
Herr Stefan Wagner  
Herr Philipp Wallutat  
Herr Ralf Wieber  
Herr Sven Wolf

ab 18:07, TOP 4.5

**Stadtdirektor**

Herr Dr. Christian Henkelmann

**Stadtkämmerer**

Herr Sven Wiertz

**Beigeordnete**

Frau Barbara Reul-Nocke  
Herr Thomas Neuhaus

**von der Verwaltung**

Frau Sigrid Burkhart  
Herr Michael Zirngiebl  
Herr Lutz Lajewski  
Frau Gundula Michel  
Herr Torsten Seeger  
Herr Roland Wagner  
Herr Klaus Peter Listner

**Schriftführer**

Herr Michael Müller

Entschuldigt fehlen:

**Ratsmitglieder**

Frau Alexa Schmitz  
Herr Günter Bender  
Herr Peter Otto Haarhaus  
Herr André Hüsgen

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- |              |         |   |
|--------------|---------|---|
| <b>1</b>     |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>2</b>     |         | Niederschrift über die Sitzung vom 19.02.2015   |
| <b>3</b>     |         | Einwohnerfragestunde  |
| <b>3.1</b>   | 15/1125 | Einwohnerfrage zu Feinstaub und Schwerlastverkehr in Zusammenhang mit der Errichtung eines DOC  |
| <b>3.2</b>   | 15/1148 | Frage zu MGE Remscheid Site Co. S.a.r.l. im Registre de Commerce et des sociétés Luxemburg  |
| <b>4</b>     |         | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>4.1</b>   | 15/0633 | Vermögenswerte auf städtische Töchter übertragen<br>Antrag der CDU-Fraktion vom 20.11.2014  |
| <b>4.1.1</b> | 15/0878 | Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU (Drs. 15/0633): "Vermögenswerte auf städtische Töchter übertragen"                                |
| <b>4.2</b>   | 15/0904 | Situation der Jugendarbeitslosigkeit in Remscheid - Anfrage   |
| <b>4.2.1</b> | 15/1048 | Situation der Jugendarbeitslosigkeit in Remscheid - Beantwortung der gemeinsamen Anfrage von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP - Vorlage 15/0904 |
| <b>4.3</b>   | 15/1118 | Mißbrauch städtischer email-Adressen durch Verwaltungsmitarbeiter<br>Anfrage der Ratsgruppe PRO NRW   |
| <b>4.3.1</b> | 15/1117 | Beantwortung einer Anfrage der Ratsgruppe PRO NRW: Mißbrauch städtischer email-Adressen durch Verwaltungsmitarbeiter                              |
| <b>4.4</b>   | 15/1119 | Vertrags- und Beauftragungsmodalitäten mit der ev. Gemeinde anlässlich der Bürgerversammlung am 04.03.2015<br>Anfrage der Ratsgruppe PRO NRW      |
| <b>4.4.1</b> | 15/1120 | Beantwortung einer Anfrage der Ratsgruppe PRO NRW: Bürgerversammlung am 04.03.2015  |
| <b>4.5</b>   | 15/1139 | Förderanträge der letzten 5 Jahre<br>Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 19.03.2015  |
| <b>5</b>     |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung   |
| <b>5.1</b>   | 15/0963 | Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.02.2015 zur städtischen Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt DOC   |
| <b>5.2</b>   | 15/1019 | Beteiligungsbericht der Stadt Remscheid für das Geschäftsjahr 2013  |



- 5.3** 15/1054 Ansiedlung eines Designer-Outlet-Centers im Bereich Röntgen-Stadion, Jahnplatz und Kirmesplatz in Remscheid-Lennep  
hier: Darstellung der bisher angefallenen Kosten, Beantwortung der Anfrage der Fraktion Die LINKE im Rat vom 19.02.2015
- 5.4** 15/1058 Bericht Schlüsselprojekte
- 5.5** 15/1068 Nebentätigkeit der Oberbürgermeisterin a.D. Beate Wilding und des Oberbürgermeisters Burkhard Mast-Weisz im Jahre 2014
- 5.6** 15/1155 Bericht über die Tätigkeit der Arbeitsgruppe "Bürgerschaftliches Engagement nutzen – Ausstellungsräume für moderne Kunst ermöglichen"
- 5.6.1** 15/1162 Umbau des Ensembles Scharffstraße 7 / 9  
- Antrag der CDU-Fraktion
- 5.7** 15/1175 Genehmigung des Haushaltssanierungsplanes für die Stadt Remscheid durch die Bezirksregierung Düsseldorf
- 5.8** Umweltschäden an der Neyetalsperre
- 6** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 7** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 8** Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 8.1** 15/0735 Der Langzeitarbeitslosigkeit den Nachwuchs entziehen  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.12.2015
- 8.2** 15/1069 Ordnung während der Ratssitzungen  
Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 06.03.2015
- 8.2.1** 15/1135 Antrag der Ratsgruppe PRO NRW : Ordnung während der Ratssitzung
- 8.3** 15/1071 Mit einer professionellen Kommunikationsstrategie bürgerfreundlicher und verständlicher über das DOC informieren  
Antrag der CDU-Fraktion vom 06.03.2015
- 8.4** 15/1097 Offenes Ratsinformationssystem baut Barrieren ab und schafft mehr Transparenz  
Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsgruppe
- 8.5** 15/1109 Ersatzpflanzungen bei krankheits- bzw. verkehrssicherungsbedingten Entfernungen von geschützten städtischen Bäumen  
Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 13.03.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 17.03.2015 und zur Sitzung des Rates am 26.03.2015

- 8.6** 15/1114 Ersatzpflanzungen bei krankheits- bzw. verkehrssicherungsbedingten Entfernungen von geschützten städtischen Bäumen  
Antrag der Fraktion Die Linke vom 16.02.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 17.03.2015 und zu den Sitzungen von HFB und Rat am 26.03.2015
- 8.7** 15/1122 Digitale Gremienarbeit umsetzen – Konzept für elektronische Aktenführung erstellen  
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE, der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe vom 17.03.2015
- 8.8** 15/1126 Keine Einschränkung der kommunalen Selbstverwaltung durch TTIP und CETA  
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe vom 18.03.2015
- 8.8.1** 15/1142 Zuständigkeit der Räte bezüglich der Freihandelsabkommen  
- Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW vom 11.12.2014
- 8.9** 15/1123 Einwohnerbefragung zur Ansiedlung eines Designer-Outlet-Center in Remscheid - Lennep  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.10** 15/1136 Fortschreibung des Armutsberichtes von 2005  
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 19.02.2015
- 8.11** 15/1137 Nicht verausgabten Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket  
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 19.02.2015
- 8.12** 15/1143 Offene Zahlungen nicht einfach hinnehmen – Einsatz von externen Dienstleistern beim Forderungsmanagement prüfen  
- Antrag der CDU-Fraktion
- 8.12.1** 15/1180 Kommunales Forderungsmanagement
- 9** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 9.1** Sachstand Ratskeller  
Anfrage von Ratsmitglied Quinting
- 9.2** Werbung für eine Ausstellung auf dem Schützenplatz  
Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven
- 9.3** Ideenwettbewerb Ämterhaus  
Anfrage von Ratsmitglied Beinersdorf
- 10** Benennungen von Ausschussmitgliedern
- 10.1** 15/1104 Benennung von Sachkundigen Bürgern  
Antrag der SPD-Fraktion vom 12.03.2015

- |             |         |   |
|-------------|---------|---|
| <b>10.2</b> | 15/1176 | Benennung von Ausschussmitglieder<br>- Antrag der SPD-Fraktion  |
| <b>11</b>   | 15/0873 | Benennung der Mitglieder und Vertreter der Kommunalen Gesundheitskonferenz für die 15. Wahlperiode des Rates der Stadt Remscheid  |
| <b>12</b>   | 15/1017 | Bildung einer Arbeitsgruppe des Rechnungsprüfungsausschusses für die 15. WP   |
| <b>13</b>   | 15/0545 | Fachliche Zuständigkeit für das Kommunale Integrationszentrum - Antrag der Migrantenvetreter  |
| <b>14</b>   | 15/1028 | Wahl eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds in die Konferenz Alter und Pflege (Pflegekonferenz)  |
| <b>15</b>   | 15/0802 | Sana-Klinikum Remscheid GmbH<br>- Aktualisierung der Beiratsordnung   |
| <b>16</b>   |         | Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen   |
| <b>17</b>   | 15/1023 | Empfehlung des Landschaftsbeirats zu Ersatzpflanzungen bei krankheits- bzw. verkehrssicherungsbedingten Entfernungen von geschützten städtischen Bäumen   |
| <b>18</b>   | 15/0753 | BP 201 2. Änderung – Gebiet: Falkenberg / Im Mittenfeld –<br>(vereinfachtes Verfahren)<br>1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (gem. § 13, i.V.m. § 3 (2) BauGB)<br>2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 13 i.V.m. § 4 (2) BauGB)<br>3.Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW) |
| <b>19</b>   | 15/0775 | Widmung der Ludwig-Lemmer-Straße, der Dr.-Walther-Hartmann-Straße, der Kleinen Flurstraße und des Verbindungswegs Hainstraße/Ludwig-Lemmer-Straße   |
| <b>20</b>   | 15/0776 | Widmung der Dreherstraße sowie Teilflächen der Schlosserstraße und der Walter-Freitag-Straße  |
| <b>21</b>   | 15/0777 | Widmung der Straße "An der Windmühle" und der angrenzenden Fußwege<br>- innerhalb des Wohngebiets "An der Windmühle" (Zugang zum Spielplatz),<br>- zur Sporthalle an der Klausener Straße und<br>- zwei Wege Richtung Straße "Zur Eiche"/"Am Schützenplatz"   |
| <b>22</b>   | 15/0877 | Widmung des Dr.-Walter-Lorenz-Wegs  |
| <b>23</b>   | 15/0779 | Entwurf des Regionalplans, hier: Stellungnahme der Stadt Remscheid  |
| <b>23.1</b> | 15/1092 | Entwurf des Regionalplans – Stellungnahme der Stadt Remscheid   |



hier: Ergänzung der Stellungnahme, Drucksache 15/0779

- 23.2** Eingabe des Heimatbundes Lüttringhausen
- 23.2.1** 15/1030 Ausweisung des Bereichs Blume im neuen Regionalplan Düsseldorf (RPD) als „Landschaftsschutzgebiet/Fläche für die Landwirtschaft
- 23.2.2** 15/1052 Erläuterung zur Darstellung des Bereiches für Gewerbe und Industrie „Blume“ im Regionalplanentwurf, unter Einbezug der Einbringung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V. vom 23.02.2015
- 24** 15/0811 BP 650 – Gebiet: Karl-Evang-Straße  
 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (§ 13 a BauGB i.V.m. § 3 (2) BauGB)  
 2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 13 a BauGB i.V.m. § 3 (2) und § 4 (2) BauGB)  
 3. Satzungsbeschluss (§ 13 a BauGB i.V.m. § 10 (1) BauGB und § 7 Gemeindeordnung NRW)
- 25** 15/0829 BP 305 D 1.1 1. Änderung – Gebiet: Hasenberg West (nördlicher Bereich: zw. Höhenweg, Talsperrenweg, Ringstr. u. östl. Borner Str.)  
 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (gem. § 13 i.V.m. § 3 (2) BauGB)  
 2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligungen der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 13 i.V.m. § 4 (2) BauGB)  
 3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)
- 26** 15/0870 Satzung zur Änderung des Tarifes zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Remscheid
- 27** 15/0876 10. Änderung der Parkgebührenordnung vom 25.04.1989
- 28** 15/1033 Brandschutztechnische Ertüchtigung der Kindertageseinrichtung Königsstraße  
 Außerplanmäßige Mittelbereitstellung
- 29** 15/0925 Jahresabschluss 2014  
 Übertragung von Ermächtigungen gemäß § 22 GemHVO
- 30** 15/1007 3. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes (HSP) 2012 - 2021
- 31** 15/0953 Thomas Labetzke Stiftung  
 Bestellung der Mitglieder des Kuratoriums und des Vorstandes
- 32** 15/0505 Beabsichtigung einer Direktvergabe von öffentlichen Personenverkehrsdiensten an die Stadtwerke Remscheid GmbH
- 33** 15/1034 Direktvergabe von öffentlichen Personenverkehrsdiensten an die WSW mobil GmbH
- 34** 15/1013 Fahrt einer Delegation nach Pirna in der Zeit vom 19. bis 20. Juni 2015

**35**      15/1042      Änderung des Taxentarifes

- 36** 15/0796 Stellenplan 2015 - Befristete Maßnahmen zur Abdeckung von Mehrbedarfen in der Sachbearbeitung Leistungsgewährung/Unterbringung für ausländische Flüchtlinge
- 37** 15/1059 Bedarfsplanung für die Versorgung mit Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen gemäß § 19 Kinderbildungsgesetz NRW für das Kindergartenjahr 2015/2016  
- Ergänzungsbeschluss zu DS 15/0821
- 38** Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 38.1** 15/1060 Versorgung mit Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen gemäß § 19 Kinderbildungsgesetz NRW im Kindergartenjahr 2015/2016  
- Entscheidung über die städtische Trägerschaft einer Kindertageseinrichtung  
Remscheider Straße -
- 39** 15/1098 Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH / Ergebnis der Gesellschaftergespräche
- 40** 15/1099 Änderung der Entgeltordnung für das Teo Otto Theater im Zuge der Einführung eines Solidaritätsbeitrages zugunsten der Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH zurückgezogen
- 41** 15/1103 Anpassung des Stellenplans der städtischen Kindertageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2015/16 gem. Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz NRW)

**II. Nichtöffentlich**

- |            |         |  |
|------------|---------|--|
| <b>1</b>   |         | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>2</b>   |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung  |
| <b>3</b>   |         | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| <b>4</b>   |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>5</b>   |         | Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung             |
| <b>6</b>   |         | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung   |
| <b>6.1</b> |         | Bergische Alten- und Pflegeeinrichtungen Remscheid<br>Anfrage von Ratsmitglied Gebhardt  |
| <b>7</b>   |         | Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW                               |
| <b>8</b>   |         | Bericht aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen                                 |
| <b>9</b>   | 15/1100 | Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH / Ergänzungsvereinbarung zu Grundabnahmen               |

## I. Öffentlich

Oberbürgermeister Mast-Weisz eröffnet die Sitzung.

### 1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

RM Nettekoven beantragt, die TOP 8.5, 8.6, 8.10, 8.11 und 17 in die Fachausschüsse zu verweisen.

RM Schichel beantragt, die Beratung über TOP 8.1, Vorlage 15/0735 „Der Langzeitarbeitslosigkeit den Nachwuchs entziehen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.12.2015“ zu vertagen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 0

### Beschluss:

Folgende Punkte werden in die Tagesordnung aufgenommen:

- |              |         |  |
|--------------|---------|--|
| <b>3.1</b>   | 15/1125 | Einwohnerfrage zu Feinstaub und Schwerlastverkehr in Zusammenhang mit der Errichtung eines DOC   |
| <b>3.2</b>   | 15/1148 | Frage zu MGE Remscheid Site Co. S.a.r.l. im Registre de Commerce et des sociétés Luxemburg   |
| <b>4.3</b>   | 15/1118 | Missbrauch städtischer email-Adressen durch Verwaltungsmitarbeiter<br>Anfrage der Ratsgruppe PRO NRW   |
| <b>4.3.1</b> | 15/1117 | Beantwortung einer Anfrage der Ratsgruppe PRO NRW: Mißbrauch städtischer email-Adressen durch Verwaltungsmitarbeiter   |
| <b>4.4</b>   | 15/1119 | Vertrags- und Beauftragungsmodalitäten mit der ev. Gemeinde anlässlich der Bürgerversammlung am 04.03.2015<br>Anfrage der Ratsgruppe PRO NRW   |
| <b>4.4.1</b> | 15/1120 | Beantwortung einer Anfrage der Ratsgruppe PRO NRW: Bürgerversammlung am 04.03.2015   |
| <b>4.5</b>   | 15/1139 | Förderanträge der letzten 5 Jahre<br>Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 19.03.2015   |
| <b>5.6</b>   | 15/1155 | Bericht über die Tätigkeit der Arbeitsgruppe "Bürgerschaftliches Engagement nutzen – Ausstellungsräume für moderne Kunst ermöglichen"  |
| <b>5.6.1</b> | 15/1162 | Umbau des Ensembles Scharffstraße 7 / 9<br>- Antrag der CDU-Fraktion   |
| <b>5.7</b>   | 15/1175 | Genehmigung des Haushaltssanierungsplanes für die Stadt Remscheid durch die Bezirksregierung Düsseldorf  |
| <b>8.5</b>   | 15/1109 | Ersatzpflanzungen bei krankheits- bzw. verkehrssicherungsbedingten Entfernungen von geschützten städtischen Bäumen<br>Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 13.03.2015 zur Sitzung des Aus- |

- schusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 17.03.2015 und zur Sitzung des Rates am 26.03.2015
- 8.6** 15/1114 Ersatzpflanzungen bei krankheits- bzw. verkehrssicherungsbedingten Entfernungen von geschützten städtischen Bäumen  
Antrag der Fraktion Die Linke vom 16.02.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 17.03.2015 und zu den Sitzungen von HFB und Rat am 26.03.2015
- 8.7** 15/1122 Digitale Gremienarbeit umsetzen – Konzept für elektronische Aktenführung erstellen  
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE, der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe vom 17.03.2015
- 8.8** 15/1126 Keine Einschränkung der kommunalen Selbstverwaltung durch TTIP und CETA  
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe vom 18.03.2015
- 8.8.1** 15/1142 Zuständigkeit der Räte bezüglich der Freihandelsabkommen  
- Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW vom 11.12.2014
- 8.9** 15/1123 Einwohnerbefragung zur Ansiedlung eines Designer-Outlet-Center in Remscheid - Lennep  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.10** 15/1136 Fortschreibung des Armutsberichtes von 2005  
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 19.02.2015
- 8.11** 15/1137 Nicht verausgabten Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket  
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 19.02.2015
- 8.12** 15/1143 Offene Zahlungen nicht einfach hinnehmen – Einsatz von externen Dienstleistern beim Forderungsmanagement prüfen  
- Antrag der CDU-Fraktion
- 8.12.1** 15/1180 Kommunales Forderungsmanagement
- 10.2** 15/1176 Benennung von Ausschussmitgliedern  
- Antrag der SPD-Fraktion
- 23.2** Eingabe des Heimatbundes Lüttringhausen
- 23.2.1** 15/1030 Ausweisung des Bereichs Blume im neuen Regionalplan Düsseldorf (RPD) als „Landschaftsschutzgebiet/Fläche für die Landwirtschaft
- 23.2.2** 15/1052 Erläuterung zur Darstellung des Bereiches für Gewerbe und Industrie „Blume“ im Regionalplanentwurf, unter Einbezug der Einbringung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V. vom 23.02.2015

Nachfolgende Punkte werden von der Tagesordnung genommen:

- |           |         |  |
|-----------|---------|--|
| <b>13</b> | 15/0545 | Fachliche Zuständigkeit für das Kommunale Integrationszentrum - Antrag der Migrantenvertreter  |
| <b>14</b> | 15/1028 | Wahl eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds in die Konferenz Alter und Pflege (Pflegekonferenz)   |
| <b>40</b> | 15/1099 | Änderung der Entgeltordnung für das Teo Otto Theater im Zuge der Einführung eines Solidaritätsbeitrages zugunsten der Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH |

Nichtöffentlich

- |          |         |  |
|----------|---------|--|
| <b>9</b> | 15/1100 | Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH / Ergänzungsvereinbarung zu Grundabnahmen |
|----------|---------|--|

Die Beratung über folgenden Punkt wird vertagt:

- |            |         |  |
|------------|---------|--|
| <b>8.1</b> | 15/0735 | Der Langzeitarbeitslosigkeit den Nachwuchs entziehen<br>Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.12.2015 |
| <b>14</b>  | 15/1028 | Wahl eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds in die Konferenz Alter und Pflege (Pflegekonferenz)   |

Die Punkte 8.5, 8.6, 8.10, 8.11 und 17 werden in die Fachausschüsse verwiesen.

## **2. Niederschrift über die Sitzung vom 19.02.2015**

Eine Änderung der Niederschrift wird nicht beantragt.

## **3. Einwohnerfragestunde**

### **3.1. Einwohnerfrage zu Feinstaub und Schwerlastverkehr in Zusammenhang mit der Errichtung eines DOC Vorlage: 15/1125**

Da die Fragestellerin nicht anwesend ist, werden die Fragen nicht beantwortet.

### **3.2. Frage zu MGE Remscheid Site Co. S.a.r.l. im Registre de Commerce et des sociétés Luxemburg Vorlage: 15/1148**

Der Fragesteller trägt folgende Fragen zu dem geplanten Designer Outlet Center vor:

Im Vertragsentwurf habe er gesehen, dass es sich bei dem Käufer um eine MGE Remscheid Site Co. S.a.r.l. handelt, also eine Objektgesellschaft nach luxemburgischen Recht.

1. Haben Sie sich bewusst gemacht, dass es sich bei einer solchen Objektgesellschaft normalerweise um einen Vertragspartner handelt, der keine eigene Geschäftstätigkeit entfaltet sondern nur um eine Gesellschaft, die man aus steuerrechtlichen Gründen gründet. Auch haben Sie sich - die Gesellschaft hat mehrfach den Firmensitz geändert – angeschaut, ob es sich nur um eine Briefkastenfirma handelt oder ob dort tatsächlich eine eigene Geschäftstätigkeit entfaltet wird?

2. Können Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, können Sie, sehr geehrte Damen und Herren des Rates, mit größter Sicherheit garantieren, dass die möglicherweise in Remscheid zu veranlagenden Gewerbesteuern seitens des Vertragspartners auch in den Kassen dieser Stadt landen und nicht in der Steueroase Luxemburg versickern?

3. Ich empfehle Ihnen daher vor Beschlussfassung dringendst, sich einmal den Panoramabericht über die Schattenwirtschaft in Europa anzusehen. Vielleicht gemeinsam über Beamer im Ratssaal? Dieser außerordentlich schockierende Bericht war in dieser Woche noch als Wiederholung in Phönix zu sehen.

4. Wollen Sie wirklich vor dem Hintergrund, dass es sich hier um ein rechtlich umstrittenes Steuersparmodell handelt, das McArthur Glen gewählt hat, das Tafelsilber der Stadt Remscheid oder einen Teil des Tafelsilbers an diese Konstruktion verkaufen?

5. Kennen Sie diesen Bericht der Süddeutschen Zeitung:  
<http://www.sueddeutsche.de/thema/Luxemburg-Leaks> und können Sie ausschließen, dass auch der Käufer Luxemburg nur als Steueroase benutzt ?

OB Mast-Weisz antwortet wie folgt.

#### Zu 1.:

Er sei nicht nach Luxemburg gefahren, um zu schauen, ob dort eine Briefkastenfirma ist. Man arbeite mit einer Firma zusammen, die zu den anerkanntesten und serösesten Firmen gehöre, die sich im Bereich Designer Outlet Center auf dem Markt bewegen. Er glaube, dass der Fragesteller nicht den Kaufvertrag und die damit verbundenen Bürgschaftsstellungen an die Stadt Remscheid kenne. Er glaube, dass man in aller Sorgfalt danach handelt und auch Sicherheit eingebaut habe, so dass man auf die Frage, ob die Firma seriös sei, mit einem klaren Ja antworten könne.

#### Zu 2.:

Zur Vorhersage der Gewerbesteuereinnahmen halte er fest, dass zunächst nicht primäre Zielsetzung der Stadt Remscheid im Bemühen um die Ansiedlung eines DOC in Lennep die Erzielung von Mehreinnahmen im Bereich der Gewerbesteuer sondern

- a) die Stärkung des Mittelzentrums Remscheid und dessen Positionierung im Wettbewerb des Einzelhandels in der Region,
- b) die Steigerung des Bekanntheitsgrades der Stadt Remscheid jenseits des Bergischen Landes,
- c) die Erzielung von Synergieeffekten zwischen dem geplanten DOC und dem Ausbau des Tourismus in der Gesamtregion, jedoch insbesondere in Lennep und
- d) die wirtschaftliche und städtebauliche Impulsgebung insbesondere für Alt- und Neustadt Lennep durch Ergänzungsangebote im Bereich Dienstleistung und Gastronomie ist.

Er hoffe, dass man auch gerade junge Menschen für die Stadt begeistern könne, dass sie entweder hierbleiben oder dass sie merken, dass hier viel los ist und auch gerne hierhinziehen.

Selbstverständlich möchte die Stadt Remscheid jedoch nach Möglichkeit auch im Sekundäreffekt ein Mehr an Gewerbesteuereinnahmen erzielen. Da jedoch noch keine konkreten Daten hinsichtlich der künftigen Einnahmeerwartungen vorliegen, lässt sich die Gewerbesteuer als Ertragssteuer kaum fiktiv darstellen.



Die im DOC ansässigen Einzelhändler dürften erfahrungsgemäß vollständig Gewerbetreibende mit mehrgemeindlichen Betriebsstätten sein, deren Gewerbesteuermessbetrag (3,5 % des maßgeblichen Gewerbeertrags) wird im Verhältnis der Arbeitslöhne auf die beteiligten Gemeinden verlegt. Dabei wird folgende Formel angewandt: Messbetrag X \* Lohnsteuer-summe der Gemeinde / Gesamtlöhne des Unternehmens.

Hierbei ist es unerheblich, ob es sich um Einzelgewerbetreibende, Personengesellschaften oder Kapitalgesellschaften handelt. Dies wirkt sich nur auf den Messbetrag aus.

Weitere individuelle Einflüsse sind die Verlustrechnungsmöglichkeiten, Hinzurechnungen und Kürzungen.

Zu 3.:

Ich danke für die Empfehlungen.

Zu 4.:

Insbesondere die Fragestellung der adäquaten Ersatzstätten für die besonders betroffenen Gruppen Grundschule, Feuerwehr und Sport hatte von Beginn der Planungen oberste Priorität. Dies kommt auch darin zum Ausdruck, dass die Stadt Remscheid in den vergangenen Monaten in intensiver Zusammenarbeit insbesondere mit dem Sportbereich die Planung der Ersatzsportstätte Hackenberg vorangetrieben hat, die zwischenzeitlich einen Qualifizierungsstand erreicht hat, der die Weiterführung des Bebauungsplan-Verfahrens ermöglicht. Gleiches gilt auch für die Verlagerung des Gebäudes der Freiwilligen Feuerwehr und die Planung zur Verlagerung der Kath. Grundschule. Auch die Vertreter der Brauchtumsfeste sind in den vergangenen Monaten intensiv in den Prozess eingebunden worden, um auch für sie jeweils angepasste Verlagerungsstätten zu finden. Anhand der vorherigen Auflistung mögen Sie erkennen, dass sowohl die Verwaltung als auch der Rat der Stadt Remscheid intensiv bemüht ist, vorhandenes städtisches Vermögen nicht zu verschleudern, sondern in gleichem Maße, in dem Grundstücke veräußert werden, an anderer Stelle adäquat werthaltiges Vermögen zu schaffen.

Zu 5.:

Die Thematik der Bemühungen internationaler Konzerne um Steueroptimierung europaweit kann leider nicht in Remscheid gelöst werden, sondern ist ein generelles Problem, das international zu lösen ist.

#### **4. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

##### **4.1. Vermögenswerte auf städtische Töchter übertragen Antrag der CDU-Fraktion vom 20.11.2014 Vorlage: 15/0633**

##### **4.1.1. Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU (Drs. 15/0633): "Vermögenswerte auf städtische Töchter übertragen" Vorlage: 15/0878**

Der Rat nimmt Kenntnis.

##### **4.2. Situation der Jugendarbeitslosigkeit in Remscheid - Anfrage Vorlage: 15/0904**

##### **4.2.1. Situation der Jugendarbeitslosigkeit in Remscheid - Beantwortung der gemeinsamen Anfrage von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP - Vorlage**

**15/0904**  
**Vorlage: 15/1048**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**4.3. Mißbrauch städtischer email-Adressen durch Verwaltungsmitarbeiter  
Anfrage der Ratsgruppe PRO NRW  
Vorlage: 15/1118**

**4.3.1. Beantwortung einer Anfrage der Ratsgruppe PRO NRW: Mißbrauch städtischer email-Adressen durch Verwaltungsmitarbeiter  
Vorlage: 15/1117**

Ratsmitglied Pohl bemängelt, dass aus der Antwort nicht die Ansicht des obersten Dienstherren hervorgehe, wie gegen eine missbräuchliche Verwendung städtischer Email-Adressen vorgegangen werde.

Beigeordnete Reul-Nocke entgegnet, dass die Frage missverständlich gestellt sei. Im Übrigen habe der Oberbürgermeister keine entsprechende Anweisung gegeben; somit könne er auch eine Ansicht hierzu haben.

Der Rat nimmt Kenntnis.

**4.4. Vertrags- und Beauftragungsmodalitäten mit der ev. Gemeinde anlässlich der Bürgerversammlung am 04.03.2015  
Anfrage der Ratsgruppe PRO NRW  
Vorlage: 15/1119**

**4.4.1. Beantwortung einer Anfrage der Ratsgruppe PRO NRW: Bürgerversammlung am 04.03.2015  
Vorlage: 15/1120**

Ratsmitglied Pohl äußert seine Empörung darüber, dass ihm als Ratsmitglied der Zutritt zu einer öffentlichen Veranstaltung verwehrt worden sei.

Beigeordnete Reul-Nocke verweist darauf, dass das Hausrecht bei der Kirchengemeinde gelegen habe.

Der Rat nimmt Kenntnis.

**4.5. Förderanträge der letzten 5 Jahre  
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 19.03.2015  
Vorlage: 15/1139**

Ratsmitglied Beinersdorf zieht nach kurzer Diskussion die Anfrage in der vorliegenden Form zurück und kündigt an, sie präzisiert erneut zu stellen.

**5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

**5.1. Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.02.2015 zur städtischen Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt DOC  
Vorlage: 15/0963**

Ratsmitglied Nettekoven bittet, die Anfrage zurückzustellen bis Prof. Busmann im Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss über die Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit bei der Umgestaltung des Döppersbergs in Wuppertal berichtet hat. Dies gelte auch für den Antrag unter TOP 8.3.

**5.2. Beteiligungsbericht der Stadt Remscheid für das Geschäftsjahr 2013  
Vorlage: 15/1019**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**5.3. Ansiedlung eines Designer-Outlet-Centers im Bereich Röntgen-Stadion, Jahnplatz und Kirmesplatz in Remscheid-Lennep  
hier: Darstellung der bisher angefallenen Kosten, Beantwortung der Anfrage der Fraktion Die LINKE im Rat vom 19.02.2015  
Vorlage: 15/1054**

Ratsmitglied Beinersdorf bemängelt, dass keine Personalkosten dargestellt sind. Oberbürgermeister Mast-Weisz entgegnet, dass die Kosten- und Leistungsrechnung noch nicht flächendeckend eingeführt ist. Der Rat nimmt Kenntnis.

**5.4. Bericht Schlüsselprojekte  
Vorlage: 15/1058**

Oberbürgermeister Mast-Weisz teilt mit, dass die Berichte künftig im Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss gegeben werden. Der Rat nimmt Kenntnis.

**5.5. Nebentätigkeit der Oberbürgermeisterin a.D. Beate Wilding und des Oberbürgermeisters Burkhard Mast-Weisz im Jahre 2014  
Vorlage: 15/1068**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**5.6. Bericht über die Tätigkeit der Arbeitsgruppe "Bürgerschaftliches Engagement nutzen – Ausstellungsräume für moderne Kunst ermöglichen"  
Vorlage: 15/1155**

Ratsmitglied Küster bemängelt die Schließung der Galerie sowie die seinerzeitige Auflösung der Graphothek als das Werk oberster Kunstbanausen. Oberbürgermeister Mast-Weisz weist die Wortwahl ausdrücklich zurück und fordert ihn auf, seine Äußerungen Ort und Anlass entsprechend anzupassen. Ratsmitglied Brützel unterstreicht, dass Alternativen für bildende Kunst in Remscheid aufgezeigt werden müssen.

**5.6.1. Umbau des Ensembles Scharffstraße 7 / 9  
- Antrag der CDU-Fraktion  
Vorlage: 15/1162**

Ratsmitglied Humpert erinnert daran, dass die Galerie seinerzeit ein Kind der SPD gewesen sei. Er verweist darauf, dass das Gebäudeensemble ein wichtiges baukulturelles Erbe darstellt; es dürfe nicht passieren, was den kulturhistorischen Wert beeinträchtigt. Ratsmitglied Küster fragt an, was künftig mit den 150.000 € teuren Wandflutern geschehen soll.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 1

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Remscheid beschließt, dass die Verwaltung rechtzeitig vor dem Beginn von Umbaumaßnahmen in dem Gebäudeensemble Scharffstraße 7 / 9 ein mit seinen finanziellen Auswirkungen hinterlegtes Gesamtkonzept zur Nutzung (auch in visuel-

ler Form) sowie eine detaillierte Stellungnahme des Denkmalschutzes dem Rat und den beteiligten Fachausschüssen zur Kenntnis und zur Beschlussfassung vorlegt.

**5.7. Genehmigung des Haushaltssanierungsplanes für die Stadt Remscheid durch die Bezirksregierung Düsseldorf  
Vorlage: 15/1175**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**5.8. Umweltschäden an der Neyetalsperre**

Herr Prof. Dr. Hoffmann unterrichtet den Rat darüber, dass es bereits im November einen Zwischenfall gegeben habe; daraufhin wurde Strafanzeige erstattet.

Er teilt mit, dass er die Bezirksregierung Arnberg wegen der Sorge, dass die Behörden die Angelegenheit nicht angemessen bearbeiten, angeschrieben habe; diese Sorge sei jedoch zurückgewiesen worden. Daraufhin habe er sich an den Umweltminister gewandt, um eine Dynamisierung der Behördenarbeit zu erreichen.

Er verweist darauf, dass das Remscheider Trinkwasser aus der Großen Dhünntalsperre kommt. Hier werden regelmäßig Proben, auch aus den Zuläufen genommen.

Ratsmitglied Velte fordert eine neue Gülle-Verordnung. Sie fragt an, ob auch in Remscheid Gülleverklappung praktiziert wird.

**6. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Berichte vor.

**7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Vorschläge vor.

Frau Burkhart verabschiedet sich von den Ratsmitgliedern.

Oberbürgermeister Mast-Weisz unterbricht die Sitzung von 19:05 Uhr bis 19:15 Uhr.

**8. Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

**8.1. Der Langzeitarbeitslosigkeit den Nachwuchs entziehen  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.12.2015  
Vorlage: 15/0735**

Der Antrag wurde vertagt.

**8.2. Ordnung während der Ratssitzungen  
Antrag der Ratsgruppe PRO NRW vom 06.03.2015  
Vorlage: 15/1069**

Ratsmitglied Pohl zieht den Antrag zurück.

**8.2.1. Antrag der Ratsgruppe PRO NRW : Ordnung während der Ratssitzung  
Vorlage: 15/1135**

Der Rat nimmt Kenntnis.

- 8.3. Mit einer professionellen Kommunikationsstrategie bürgerfreundlicher und verständlicher über das DOC informieren**  
**Antrag der CDU-Fraktion vom 06.03.2015**  
**Vorlage: 15/1071**

Der TOP wurde zurückgestellt (s. TOP 5.1.)

Oberbürgermeister Mast-Weisz teilt mit, dass wie im Haupt-, Finanz und Beteiligungsausschuss besprochen Herr Prof. Bussmann in eine der nächsten Sitzungen eingeladen wird. Der Rat nimmt Kenntnis.

- 8.4. Offenes Ratsinformationssystem baut Barrieren ab und schafft mehr Transparenz**  
**Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsgruppe**  
**Vorlage: 15/1097**

Ratsmitglied Wolf betont, dass der Antrag als Prüfauftrag zu verstehen sei.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Das 2010 eingeführte Ratsinformationssystem wird zu einem offenen Ratsinformationssystem weiterentwickelt, das niederschwellig und nutzerfreundlich den Einstieg in kommunalpolitische Themen erleichtert. Die Verwaltung wird beauftragt dieses Projekt nach dem Vorbild der Stadt Wuppertal mit dem Verein „Open Knowledge Foundation Deutschland e.V.“ zu verwirklichen.

- 8.5. Ersatzpflanzungen bei krankheits- bzw. verkehrssicherungsbedingten Entfernungen von geschützten städtischen Bäumen**  
**Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 13.03.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 17.03.2015 und zur Sitzung des Rates am 26.03.2015**  
**Vorlage: 15/1109**

Der TOP wurde in den Fachausschuss verwiesen.

- 8.6. Ersatzpflanzungen bei krankheits- bzw. verkehrssicherungsbedingten Entfernungen von geschützten städtischen Bäumen**  
**Antrag der Fraktion Die Linke vom 16.02.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 17.03.2015 und zu den Sitzungen von HFB und Rat am 26.03.2015**  
**Vorlage: 15/1114**

Der TOP wurde in den Fachausschuss verwiesen.

**8.7. Digitale Gremienarbeit umsetzen – Konzept für elektronische Aktenführung erstellen**  
**Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE, der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe vom 17.03.2015**  
**Vorlage: 15/1122**

Oberbürgermeister Mast-Weisz weist darauf hin, dass die Umsetzung eines solchen Beschlusses Kosten im sechsstelligen Bereich nach sich zieht.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die Realisierung der digitalen Gremienarbeit in einer Pilotphase für die Ratsmitglieder mit dem Ziel

- die entsprechenden Endgeräte zur Verfügung zu stellen,
- die Nutzung durch Schulungen und Anwenderdokumentationen vorzubereiten,
- elektronische Annotationen von Sitzungsunterlagen und deren Speicherung zu ermöglichen,
- einen Zugang für den Aufbau einer WLAN-Verbindung in den Sitzungssälen des Rathauses einzurichten,
- dem Rat einen entsprechenden Vorschlag für die Änderung der Geschäftsordnung hinsichtlich von Form und Frist der Einladungen vorzulegen, zu prüfen.

2. eine Konzeption für die Einführung der elektronischen Aktenführung zu erstellen und dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss zu berichten.

**8.8. Keine Einschränkung der kommunalen Selbstverwaltung durch TTIP und CETA**  
**Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Ratsgruppe und der W.i.R.-Ratsgruppe vom 18.03.2015**  
**Vorlage: 15/1126**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 27 Nein 0 Enthaltungen 23

*(27 Ja: Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen)*

**Beschluss**

Resolution

Internationaler Handel und Handelsabkommen zwischen demokratischen Rechtsstaaten oder ganzen Wirtschaftsräumen wie der EU und Nordamerika können eine Chance für Unternehmen und Arbeitnehmer sein. Sie eröffnen im besten Sinne neue Absatz- und Handelsmöglichkeiten. Deutschland und die Unternehmen in Remscheid sind Profiteure eines geeinten europäischen Binnenmarktes. Eine exportorientierte deutsche Wirtschaft und damit auch die vielen innovativen Unternehmen in unserer Stadt könnten daher von den aktuell debattierten Handelsabkommen profitieren.



So schätzt das Ifo-Institut, das Realeinkommen in Deutschland könne in Folge des Partnerschaftsabkommens langfristig um 4,7% steigen. In der EU könnten demnach 400.000 neue Arbeitsplätze entstehen, davon bis zu 110.000 allein in Deutschland.

Allerdings dürfen Freihandelsabkommen nicht dazu führen, dass Handlungsspielräume der Politik und insbesondere der kommunalen Ebene verengt werden. Ferner dürfen Sozial-, Arbeits-, Verbraucher- und Umweltschutzstandards nicht abgesenkt werden.

Nach unserer Auffassung kann daher ein Abkommen nur dann unterzeichnet werden, wenn die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind. Diese gelten insbesondere für die derzeit debattierten Abkommen mit den USA („Transatlantic Trade Investment Partnership“, TTIP) und Kanada („Comprehensive and Economic Trade Agreement“, CETA):

- 1.) Es darf keine vergaberechtlichen Vorgaben für Kreis und Kommunen zu Gunsten von US-amerikanischen oder kanadischen Unternehmen geben, die über die Vorgaben aus dem EU-Recht oder dem nationalen Recht hinausgehen.
- 2.) Verbote staatlicher Subventionen oder Beihilfen dürfen ebenfalls nicht über die bestehenden Regeln des nationalen Rechts oder des EU-Rechts hinausgehen. Die Förderung von Sport, Kunst, Kultur und sozialem Engagement darf keinen Beschränkungen unterliegen.
- 3.) Die hohe Qualität der öffentlichen Daseinsvorsorge muss erhalten werden. Für den Bereich der Daseinsvorsorge dürfen keine Verpflichtungen übernommen werden. Abkommen zum Schutz öffentlicher Dienstleistungen auf EU-Ebene müssen unberührt bleiben. Kreise und Kommunen wird für die Erbringung von Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse ein umfassender Gestaltungsspielraum eingeräumt. Auch die Daseinsvorsorge durch die freie Wohlfahrtspflege, Kirchen, Sozialverbände etc. muss erhalten werden.
- 4.) Es darf keinen direkten oder indirekten Zwang zur Privatisierung geben.
- 5.) Regelungen zum Investorenschutz mit unbestimmten Generalklauseln wie „indirekte Enteignung“ oder „faire und gerechte Behandlung“ dürfen nicht vereinbart werden. Eine privatorganisierte Gerichtsbarkeit, die Investoren einen Vorrang einräumt, lehnen wir ebenfalls ab.  
Andernfalls ist nicht absehbar, welche Auswirkungen die Freihandelsabkommen auf den Entscheidungsspielraum im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung haben, da nicht vorhersehbar ist, wie die Abkommen ausgelegt werden.
- 6.) Der Abbau nicht-tarifärer Handelshemmnisse muss sich auf die Vereinbarung technischer Standards oder die Abschaffung doppelter Zulassungsverfahren, die tatsächlich vergleichbar sind, beschränken. Ansonsten besteht die Gefahr, dass jedwede regulierende Maßnahme (auch auf kommunaler Ebene) als unbotmäßiges Handelshemmnis qualifiziert wird.

**8.8.1. Zuständigkeit der Räte bezüglich der Freihandelsabkommen  
- Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW vom  
11.12.2014  
Vorlage: 15/1142**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**8.9. Einwohnerbefragung zur Ansiedlung eines Designer-Outlet-Center in Remscheid - Lennep  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: 15/1123**

Bürgermeister Schichel erläutert den Antrag.  
Nach Aussprache stellt Oberbürgermeister Mast-Weisz den Antrag zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 9 Nein 40 Enthaltungen 0

(9 Ja-Stimmen: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 3, Fraktion DIE LINKE 3)

**Beschluss:**

1. Über die Frage der Ansiedlung eines Designer-Outlet-Centers in Remscheid-Lennep erhalten alle Einwohnerinnen und Einwohner Remscheids die Möglichkeit, ihre Meinung in einer Einwohnerbefragung zu äußern. Die mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantwortende Fragestellung lautet:

„Soll in Remscheid-Lennep, im Bereich Stadion/Kirmesplatz, ein Designer-Outlet Center verwirklicht werden?“.

2. Die Einwohnerbefragung soll vor der Verabschiedung des Bebauungsplans an den Standorten der Wahllokale durchgeführt werden. Zugleich besteht auf Antrag die Möglichkeit zur schriftlichen Stimmabgabe.

3. Der Rat wird sich im Sinne einer freiwilligen Selbstverpflichtung das Ergebnis der Einwohnerbefragung zu Eigen machen.

4. Die Satzung zur Durchführung von Bürgerbegehren in der Stadt Remscheid wird – unter Beachtung der vorgenannten Regelungen – sinngemäß angewendet; dies gilt auch für die einschlägigen Bestimmungen der Kommunalwahlordnung.

5. Die für die Durchführung erforderlichen Aufwendungen werden außerplanmäßig bereitgestellt.

**Der Antrag ist abgelehnt.****8.10. Fortschreibung des Armutsberichtes von 2005**

**Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 19.02.2015**

**Vorlage: 15/1136**

Der Antrag wird zur Beratung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen, den Jugendhilfeausschuss und den Integrationsrat verwiesen.

Bürgermeister Krebs regt in diesem Zusammenhang an, den Armutsbericht schrittweise im Rahmen der Personalkapazitäten neu zu erstellen.

**8.11. Nicht verausgabten Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket**

**Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 19.02.2015**

**Vorlage: 15/1137**

Der Antrag wird zur Beratung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen, den Jugendhilfeausschuss und den Integrationsrat verwiesen.

**8.12. Offene Zahlungen nicht einfach hinnehmen – Einsatz von externen Dienstleistern beim Forderungsmanagement prüfen**

**- Antrag der CDU-Fraktion**

**Vorlage: 15/1143**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 45 Nein 3 Enthaltungen 1

(3 Nein: Fraktion DIE LINKE)

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Remscheid beschließt, dass die Verwaltung im Rahmen eines Prüfauftrages untersucht, wie die horrenden Außenstände – zum Beispiel durch den Einsatz externer Dienstleister im Bereich des Forderungsmanagements – wirksamer als bisher eingetrieben

werden können. Hierzu nimmt die Kämmererei zeitnah Gespräche mit der Kommune Xanten auf und eruiert, wie ein solches Vorgehen in der Praxis aussieht und zu welchen Erfolgen es führen kann.

**8.12.1. Kommunales Forderungsmanagement  
Vorlage: 15/1180**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**9. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

**9.1. Sachstand Ratskeller  
Anfrage von Ratsmitglied Quinting**

Ratsmitglied Quinting erkundigt sich nach dem Sachstand beim Umbau des Ratskellers; seines Erachtens sei die Baustelle zum Erliegen gekommen.  
Stadtkämmerer Wiertz entgegnet, dass weiter gearbeitet werde.

**9.2. Werbung für eine Ausstellung auf dem Schützenplatz  
Anfrage von Ratsmitglied Nettekoven**

Ratsmitglied Nettekoven verweist auf die Standorte der Werbeplakate für die Ausstellung „Echte Körper“ auf dem Schützenplatz; der CDU sei Werbung an dieser Stelle nicht genehmigt worden.  
Beigeordnete Reul-Nocke sagt zu, der Angelegenheit nachzugehen.

**9.3. Ideenwettbewerb Ämterhaus  
Anfrage von Ratsmitglied Beinersdorf**

Auf Anfrage von Ratsmitglied Beinersdorf erläutert Oberbürgermeister Mast-Weisz, dass der Beschluss auftragsgemäß bei möglichst geringen Kosten umgesetzt wird; das Ergebnis wird dem Rat vorgelegt.

**10. Benennungen von Ausschussmitgliedern**

**10.1. Benennung von Sachkundigen Bürgern  
Antrag der SPD-Fraktion vom 12.03.2015  
Vorlage: 15/1104**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Frau Bircan Aslan wird als sachkundige Bürgerin für den Ausschuss für Bauen, Gebäudemangement, Liegenschaften und Denkmalpflege benannt.  
Frau Sakine Demir wird als sachkundige Bürgerin für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr benannt.  
Herr Philipp Weber wird als sachkundiger Bürger für den Ausschuss für Schule benannt.

**10.2. Benennung von Ausschussmitglieder  
- Antrag der SPD-Fraktion  
Vorlage: 15/1176**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Frau RM Erden Ankey-Nachtwein wird anstelle von Frau Karen Krebs als Mitglied im  
 - Jugendhilfeausschuss  
 - Wahlprüfungsausschuss  
 benannt.

Frau Anne Brüninghaus wird anstelle von Frau Karen Krebs als sachkundige Bürgerin im  
 Ausschuss für Schule benannt.

**11. Benennung der Mitglieder und Vertreter der Kommunalen Gesundheitskonferenz für die 15. Wahlperiode des Rates der Stadt Remscheid  
 Vorlage: 15/0873**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

- Der Rat der Stadt beruft gem. § 24 Abs. 1 des Gesetzes für den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG) folgende Institutionen, Mitglieder und Stellvertretungen für die Dauer der 15. Wahlperiode in die Gesundheitskonferenz der Stadt Remscheid:

Institution	Mitglied	Stellvertretung
AOK - Die Gesundheitskasse für Rheinland/ Hamburg Regionaldirektion Wuppertal – Remscheid – Solingen / Geschäftsstelle Remscheid	Frau Ulrike Tacka	Herr Dirk Rosen
Apothekerkammer Nordrhein	Herr Guido Dasbach	Herr Henning Denkler
Ärztammer Nordrhein Kreisstelle Remscheid	Herr Hans-Timm Grabow	Frau Dr. med. Bettina Stiel- Reifenrath
Arztnetz Bergischland e.G.	Herr Ingo Scheller	Herr Dr. med. Eric Jörgensen
AWO – Kreisverband Remscheid	Frau Claudia Molina- Hamacher	Frau Monika Glad- bach-Geitebrügge
Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen	Herr Karlheinz Bobring	Frau Annemarie Wegerhoff Frau Annette Potthoff
Caritasverband Remscheid e.V.	Frau Andrea Raffenberg	Herr Werner Fußwinkel
Demenz-Servicezentrum Region Bergisches Land	Herr Arnd Bader	Frau Monika Wilhelmi
Der Paritätische Kreisgruppe Remscheid	Frau Ute Feldbrügge	Frau Ingrid Rosijeka
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) Landesverband West	Herr Burkhard Wagenitz	Nicht benannt
Deutsches Rotes Kreuz,	Herr	Nicht benannt

Kreisverband Remscheid	Rainer Morteln	
Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenkreises Lennep	Frau Annette Potthoff	Herr Arno Matthies
Evangelische Stiftung Tannenhof	Herr Dr. med. Jörg Hilger	Frau Anne-Kathrin Ender
Fabricius-Klinik Remscheid GmbH	Fr. Dr. med. Barbara Brosius	Herr Dieter Uhr
Förderkreis für psychosoziale Betreuung und Selbsthilfeinitiativen e. V. Remscheid	Herr Karl-Heinz Bobring	Herr Dieter Janke
iKK classic Geschäftsstelle Remscheid	Herr Rainer Wallenfang	Frau Sabrina Blank
Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein / Kreisstelle Remscheid	Herr Dr. med. Christoph Manske	Herr Axel Strasmann
Kassenzahnärztliche Vereinigung Nordrhein	Herr Dr. med. dent. Wilfried Marenbach	Herr Dr. med. dent. Frank Hollmann
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V., Ortsvereinigung Remscheid	Herr Klaus Schneider	Herr Jerrit Bennert
SANA-Klinikum Remscheid GmbH	Herr Dr. med. Bernhard Schwilk	Herr Gunnar Schneider
Seniorenbeirat	Herr Dieter Janke	Frau Regina Seewald
Sportbund Remscheid e.V.	Frau Daniela Hannemann	Frau Martine Wieczorek
Unfallkasse NRW Regionaldirektion Rheinland Hauptabteilung Prävention	Herr Uwe Hellhammer	Nicht benannt
Vaillant-BKK	Herr Manfred Greupner	Herr Stefan Glodni Herr Martin Krakowski
Verband der Ersatzkassen – Landesvertretung Nordrhein-Westfalen	Frau Sigrid Aversch	Herr Oliver Schwardtmann
Zahnärztekammer Nordrhein	Herr Dr. med. dent. Arndt Krämer	Herr Dr. med. dent. Jörg-Michael Brähler
0.04 – Gleichstellung von Frau und Mann	Frau Christel Steylaers	nicht benannt
2.45 – Fachdienst Sport und Freizeit	Herr Markus Dobke	nicht benannt
2.53 – Fachdienst Gesundheitswesen	Herr Dr. med. Frank Neveling	Herr Roger Höller
3.37 – Fachdienst Feuerschutz und Rettungsdienst	Herr Ulrich Schnell	Herr Michael Hill

2. Der Rat der Stadt benennt nachfolgende Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen gem. § 24 OGDG zu Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern (folgende Vorschläge liegen vor bzw. ergeben sich aus der Mitgliedschaft im ASGW)

Fraktionen im Rat der Stadt Remscheid	Mitglied	Stellvertretung
Bündnis 90 Die Grünen - Fraktion im Rat der Stadt	Herr David Schichel	
CDU - Fraktion im Rat der Stadt	Herr Norbert Schmitz	Frau Tanja Kreimendahl
Die Linke - Fraktion im Rat der Stadt	Frau Brigitte Neff-Wetzel	
SPD - Fraktion im Rat der Stadt	Frau Christine Krupp	Herr Lothar Sill

3. Der Rat der Stadt bestellt Herrn Beigeordneten Thomas Neuhaus zum Vorsitzenden der Gesundheitskonferenz der Stadt Remscheid. Zum Stellvertreter wird Herr Dr. med. Frank Neveling berufen.

**12. Bildung einer Arbeitsgruppe des Rechnungsprüfungsausschusses für die 15. WP**  
**Vorlage: 15/1017**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt die Bildung einer Arbeitsgruppe des Rechnungsprüfungsausschusses für die Prüfung der anstehenden Jahresabschlüsse (2014 ff) und des Gesamtabchlusses. Die Erstattungsregelungen gem. Ziffer 21.2.5 der Hauptsatzung gelten.

Rechnungsprüfungsausschussmitglieder

1. Peter Otto Haarhaus
2. Lothar Krebs
3. Günter Bender
4. Fritz Beinersdorf
5. Thomas Brützel
6. Phillip Wallutat
7. André Hüsgen

Stellvertreter

- Bernd Quinting  
Thomas Kase  
N. N.  
Brigitte Neff-Wetzel  
Waltraud Bodenstedt  
N. N.  
Thorsten Pohl

**13. Fachliche Zuständigkeit für das Kommunale Integrationszentrum - Antrag der Migrantenvetreter**  
**Vorlage: 15/0545**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**14. Wahl eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds in die Konferenz Alter und Pflege (Pflegekonferenz)**  
**Vorlage: 15/1028**

Der TOP wurde vertagt.

**15. Sana-Klinikum Remscheid GmbH  
- Aktualisierung der Beiratsordnung  
Vorlage: 15/0802**

Oberbürgermeister Mast-Weisz trägt folgende Ergänzung von Ziffer 6.1 vor:

„Von dieser Schweigepflicht unberührt bleiben Informationen an den Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin der Stadt Remscheid bzw. an den für Beteiligungsfragen zuständigen Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss der Stadt Remscheid. Die Information an den vorgenannten Ausschuss hat jedoch unbedingt in nicht öffentlicher Sitzung zu erfolgen.“

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 43 Nein 5 Enthaltungen 1  
(5 Nein: Fraktion DIE LINKE 3)

**Beschluss:**

Ziffer 6.1 der Beiratsordnung wird wie folgt ergänzt:

„Von dieser Schweigepflicht unberührt bleiben Informationen an den Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin der Stadt Remscheid bzw. an den für Beteiligungsfragen zuständigen Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss der Stadt Remscheid. Die Information an den vorgenannten Ausschuss hat jedoch unbedingt in nicht öffentlicher Sitzung zu erfolgen.“

Der Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Sana-Klinikum Remscheid GmbH wird angewiesen, der in der Anlage beigefügten und wie oben ergänzten Beiratsordnung zuzustimmen.

Er ist berechtigt Untervollmacht zu erteilen, wobei der/die Bevollmächtigte an den Beschluss des Rates der Stadt Remscheid zu binden ist.

**16. Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen**

Es liegen keine Berichte vor.

**17. Empfehlung des Landschaftsbeirats zu Ersatzpflanzungen bei krankheits- bzw. verkehrssicherungsbedingten Entfernungen von geschützten städtischen Bäumen  
Vorlage: 15/1023**

Der TOP wurde in den Fachausschuss verwiesen.



**18. BP 201 2. Änderung – Gebiet: Falkenberg / Im Mittenfeld –  
(vereinfachtes Verfahren)**

- 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (gem. § 13, i.V.m. § 3 (2) BauGB)**
- 2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 13 i.V.m. § 4 (2) BauGB)**
- 3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)**  
Vorlage: 15/0753

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

**1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (gem. § 13 i.V.m. § 3 (2) BauGB)**

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 201 2. Änderung – Gebiet: Falkenberg / Im Mittenfeld – hat mit Begründung in der Zeit vom 29.09.2014 bis einschließlich 31.10.2014 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die Bürger hatten in dieser Zeit die Gelegenheit sich über die Ziele der Planung zu informieren und dazu Stellung zu nehmen. Dem beigefügten Ergebnisbericht (Anlage) wird zugestimmt.

**2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 13 i.V.m. § 4 (2) BauGB)**

Die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger Öffentlicher Belange erfolgte mit Schreiben vom 29.09.2014. Dem beigefügten Ergebnisbericht (Anlage) wird zugestimmt.

**3. Satzungsbeschluss (gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)**

Der Bebauungsplan Nr. 201 2. Änderung – Gebiet: Falkenberg / Im Mittenfeld – wird gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen (Anlage). Dem Bebauungsplan Nr. 201 2. Änderung ist gem. § 9 (8) BauGB eine Begründung beigefügt (Anlage).

Von der zusammenfassenden Erklärung wird gem. § 13 (3) BauGB abgesehen. Der Beschluss des Bebauungsplanes ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Mit Eintritt der Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplans Nr. 201 2. Änderung werden die im Bebauungsplan Nr. 201 1. Änderung getroffenen planungsrechtlichen Festsetzungen für die durch den Bebauungsplan 201 2. Änderung überdeckenden Bereiche, verdrängt.

**19. Widmung der Ludwig-Lemmer-Straße, der Dr.-Walther-Hartmann-Straße, der Kleinen Flurstraße und des Verbindungswegs Hainstraße/Ludwig-Lemmer-Straße**  
**Vorlage: 15/0775**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Nach Maßgabe der §§ 6 und 14 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der derzeit gültigen Fassung, werden die in der Anlage zur Widmung schwarz umrahmt dargestellten Verkehrsflächen der Ludwig-Lemmer-Straße, der Dr.-Walther-Hartmann-Straße, der Kleinen Flurstraße und des Verbindungswegs Hainstraße/Ludwig-Lemmer-Straße innerhalb und inklusive der Rasenkantensteine und des Pflasterbandes gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen.

Es handelt sich um hierbei um folgende Flurstücke:

Ludwig-Lemmer-Straße

Gemarkung Remscheid, Flur 151, Parzellen 241 und 242 –Teilfläche

Dr.-Walther-Hartmann-Straße

Gemarkung Remscheid, Flur 151, Parzellen 231, 232 und 233

Kleine Flurstraße

Gemarkung Remscheid, Flur 151, Parzelle 230

Verbindungsweg Hainstraße/Ludwig-Lemmer-Straße

Gemarkung Remscheid, Flur 151, Parzellen 196, 201 und 242 – jeweils Teilflächen, 235 (ganz) und Flur 150, Teilfläche der Parzelle 145

Der Gemeingebrauch der Ludwig-Lemmer-Straße, der Dr. Walther-Hartmann-Straße und der Kleinen Flurstraße (in der Anlage gepunktet dargestellt) wird auf keine Verkehrsart beschränkt. Der Gemeingebrauch des Verbindungsweges Hainstraße/Ludwig-Lemmer-Straße (in der Anlage schwarz dargestellt) wird auf den Fußgängerverkehr beschränkt.

**20. Widmung der Dreherstraße sowie Teilflächen der Schlosserstraße und der Walter-Freitag-Straße**  
**Vorlage: 15/0776**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Nach Maßgabe der §§ 6 und 14 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der derzeit gültigen Fassung, wird die in den Anlagen 1 bis 7 zur Widmung schwarz umrahmt dargestellte Verkehrsfläche der Dreherstraße sowie Teilflächen der Schlosserstraße und der Walter-Freitag-Straße innerhalb und inklusive der Rasenkantensteine und des Pflasterbandes gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen.

Es handelt sich um hierbei um folgende Flurstücke:



**Dreherstraße**

Gemarkung Lüttringhausen, Flur 21, Nr. 609, 627, 632, 690, 694 und 698  
(Anlagen 1 – 3)

**Schlosserstraße**

Gemarkung Lüttringhausen, Flur 21, Nr. 577, 621 und Teilfläche aus 636 – beginnend vom östlichen Katastergrenzpunkt der Parzelle Gemarkung Lüttringhausen, Flur 21, Nr. 681 bis zur westlichen Parzellengrenze des zu widmenden Grundstücks.  
(Anlagen 4 und 5)

**Walter-Freitag-Straße**

Gemarkung Lüttringhausen, Flur 35, Parzelle 98.  
(Anlage 6)

Der Gemeingebrauch wird auf keine Verkehrsart beschränkt.

- 21. Widmung der Straße "An der Windmühle" und der angrenzenden Fußwege**  
**- innerhalb des Wohngebiets "An der Windmühle" (Zugang zum Spielplatz),**  
**- zur Sporthalle an der Klausener Straße und**  
**- zwei Wege Richtung Straße "Zur Eiche"/"Am Schützenplatz"**  
**Vorlage: 15/0777**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Nach Maßgabe der §§ 6 und 14 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der derzeit gültigen Fassung, werden die in der Anlage zur Widmung schwarz umrahmt dargestellten Verkehrsflächen der Straße „An der Windmühle“ und der hieran angrenzenden Fußwege – innerhalb des Wohngebiets „An der Windmühle“ (Zugang zum Spielplatz), zur Sporthalle an der Klausener Straße und zwei Wege Richtung Straße „Zur Eiche“/„Am Schützenplatz“ innerhalb und inklusive der Rasenkantensteine und des Pflasterbandes gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen.

Es handelt sich hierbei um folgende Flurstücke:

Straße „An der Windmühle“

Gemarkung Lüttringhausen, Flur 25, Parzelle 219

Fußweg innerhalb des Wohngebiets „An der Windmühle“ (Zugang zum Spielplatz)

Gemarkung Lüttringhausen, Flur 25, Parzelle 220

Fußweg Richtung Sporthalle an der Klausener Straße

Gemarkung Lüttringhausen, Flur 25, Parzelle 221

Zwei Fußwege Richtung Straße „Zur Eiche“/„Am Schützenplatz“

Gemarkung Lüttringhausen, Flur 25, Parzellen 386 und 389.

Der Gemeingebrauch der Straße „An der Windmühle“ (in der Anlage gepunktet dargestellt) wird auf keine Verkehrsart beschränkt. Der Gemeingebrauch der genannten Fußwege (in der Anlage schwarz dargestellt) wird auf den Fußgängerverkehr beschränkt.

**22. Widmung des Dr.-Walter-Lorenz-Wegs  
Vorlage: 15/0877**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Nach Maßgabe der §§ 6 und 14 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der derzeit gültigen Fassung, wird die in der Anlage 1 zur Widmung schwarz umrahmt dargestellte Verkehrsfläche des Dr.-Walter-Lorenz-Wegs innerhalb und inklusive der Rasenkantensteine und des Pflasterbandes gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen.

Es handelt sich um hierbei um folgende Flurstücke:

Gemarkung Remscheid, Flur 203, Parzellen 262 und 265.

Der Gemeingebrauch wird auf keine Verkehrsart beschränkt.

**23. Entwurf des Regionalplans, hier: Stellungnahme der Stadt Remscheid  
Vorlage: 15/0779**

Ratsmitglied Kötter stellt fest, dass durch die Ergänzungsvorlage nun erstmals die Ausmaße des betroffenen Gebiets dargestellt werden; er stellt die Frage, auf welcher Grundlage die Vorgremien beraten und beschlossen haben. Er verweist auf den Umweltbericht der Bezirksregierung, wonach die Auswirkungen auf Natur und Umwelt bereit für die ursprünglichen 9,4 ha als erheblich bezeichnet werden. Weiterhin sei eine Wasserschutzzone 3 der Eschbachaltalsperre in dem Gebiet enthalten. Er regt an, die Angelegenheit vor dem Hintergrund der nun betroffenen 19,4 ha erneut in den Fachausschüssen zu beraten.

Ratsmitglied Velte erläutert die Schwierigkeiten, Gewerbeflächen zu entwickeln, verweist jedoch auch auf das Erfordernis, solche Flächen zur Verfügung stellen zu können. Die Sondierungszone sei jedoch von allen möglichen Gebieten das empfindlichste. Ihre Fraktion trage die Erdbeerfelder mit, nicht jedoch die Sondierungsfläche.

Die Ratsmitglieder Wolf, Nettekoven und Lüttinger kündigen für ihre Fraktionen und Gruppen Zustimmung an.

Frau Burkhart lässt die Historie der Flächenausweisung Revue passieren und erläutert den Begriff der Sondierungsfläche; sie verweist auf die einzuhaltende Frist am 31.03.2015. Ratsmitglied Kötter verweist auf die seines Erachtens gemachten formellen Fehler bei der Beteiligung der Fachausschüsse und des Landschaftsbeirates und fordert dazu auf, diese Fehler zu heilen.

Oberbürgermeister Mast-Weisz schlägt vor, die Stellungnahme des Heimatbundes zur Kenntnis zu nehmen. In diesem Falle bittet Ratsmitglied Kötter, seine Ausführungen zu Protokoll zu nehmen. Die Ratsmitglieder sind hiermit einverstanden. Oberbürgermeister Mast-Weisz lässt über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 39 Nein 9 Enthaltungen 1

**Beschluss:**

Die Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplans – im Begründungstext unter 3. Stellungnahme der Stadt Remscheid – wird beschlossen.

**23.1. Entwurf des Regionalplans – Stellungnahme der Stadt Remscheid  
hier: Ergänzung der Stellungnahme, Drucksache 15/0779  
Vorlage: 15/1092**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 39 Nein 9 Enthaltungen 1

**Beschluss:**

Die Stellungnahme der Drucksache 15/0779 wird gemäß dem unten stehenden Begründungstext zu Nr. 2. Ergänzung der Stellungnahme der Stadt Remscheid zum Regionalplanentwurf ergänzt. Der beiliegende Plan wird als neue Anlage 8 der Stellungnahme hinzugefügt (Anlage).

**23.2. Eingabe des Heimatbundes Lüttringhausen**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**23.2.1. Ausweisung des Bereichs Blume im neuen Regionalplan Düsseldorf (RPD)  
als „Landschaftsschutzgebiet/Fläche für die Landwirtschaft  
Vorlage: 15/1030**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**23.2.2. Erläuterung zur Darstellung des Bereiches für Gewerbe und Industrie  
„Blume“ im Regionalplanentwurf, unter Einbezug der Einbringung des Hei-  
matbundes Lüttringhausen e.V. vom 23.02.2015  
Vorlage: 15/1052**

Der Rat nimmt Kenntnis.

- 24. BP 650 – Gebiet: Karl-Evang-Straße**
- 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (§ 13 a BauGB i.V.m. § 3 (2) BauGB)**
  - 2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 13 a BauGB i.V.m. § 3 (2) und § 4 (2) BauGB)**
  - 3. Satzungsbeschluss (§ 13 a BauGB i.V.m. § 10 (1) BauGB und § 7 Gemeindeordnung NRW)  
Vorlage: 15/0811**

Ratsmitglied Lüttinger nimmt an Beratung und Abstimmung nicht teil.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 43 Nein 3 Enthaltungen 2  
(3 Nein: Fraktion DIE LINKE)

**Beschluss:**

- 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (§ 13 a BauGB i.V.m. § 3 (2) BauGB)**

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 650 – Gebiet: Karl-Evang-Straße - hat einschließlich Begründung in der Zeit vom 28.04.2014 bis einschließlich 30.05.2014 gem. § 13 a BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Dem entsprechenden Ergebnisbericht wird zugestimmt.

**2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 13 a BauGB i.V.m. § 3 (2) und § 4 (2) BauGB)**

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgte mit Schreiben vom 28.04.2014. Dem entsprechenden Ergebnisbericht wird zugestimmt.

**3. Satzungsbeschluss (§ 13 a BauGB i.V.m. § 10 (1) BauGB und § 7 Gemeindeordnung NRW)**

Der Bebauungsplan Nr. 650 - Gebiet: Karl-Evang-Straße - wird gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 GO NRW als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 (8) BauGB eine Begründung beigelegt. Dabei ist der Umweltbericht (§ 2 a Nr. 2 BauGB) gem. § 13 a (2) Nr. 1 i.V.m. § 13 (3) Satz 1 BauGB nicht Bestandteil der Begründung. Der redaktionellen Ergänzung der Begründung wird - entsprechend ihrer Darstellung in der Begründung zu dieser Beschlussvorlage - zugestimmt. Von der zusammenfassenden Erklärung wird gem. § 13 a (2) Nr. 1 i.V.m. § 13 (3) Satz 1 BauGB abgesehen. Der Beschluss des Bebauungsplanes ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Mit Eintritt der Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes Nr. 650 – Gebiet: Karl-Evang-Straße – ist der Bebauungsplan Nr. 379 in den Teilen nicht mehr anzuwenden, in denen er von der aktuellen Bauleitplanung überlagert wird.

- 25. BP 305 D 1.1 1. Änderung – Gebiet: Hasenberg West (nördlicher Bereich: zw. Höhenweg, Talsperrenweg, Ringstr. u. östl. Borner Str.)**
- 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (gem. § 13 i.V.m. § 3 (2) BauGB)**
  - 2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligungen der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 13 i.V.m. § 4 (2) BauGB)**
  - 3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)**
- Vorlage: 15/0829**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

- 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (gem. § 13 i.V.m. § 3 (2) Baugesetzbuch)**

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 305 D 1.1 1. Änderung – Gebiet: Hasenberg West (nördlicher Bereich: zw. Höhenweg, Talsperrenweg, Ringstr. u. östl. Borner Str.) – hat mit Begründung in der Zeit vom 20.11.2014 bis einschließlich 22.12.2014 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die Bürger hatten in dieser Zeit die Gelegenheit sich über die Ziele der Planung zu informieren und dazu Stellung zu nehmen. Dem beigelegten Ergebnisbericht (Anlage) wird zugestimmt.



**2. Entscheidung über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen  
(gem. § 13 (2) i.V.m. § 4 (2) Baugesetzbuch)**

Die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger Öffentlicher Belange erfolgte mit Schreiben vom 20.11.2014. Dem beigefügten Ergebnisbericht (Anlage) wird zugestimmt.

**3. Satzungsbeschluss  
(§ 10 (1) Baugesetzbuch i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)**

Der Bebauungsplan Nr. 305 D 1.1 1. Änderung – Gebiet: Hasenberg West ( nördlicher Bereich: zw. Höhenweg, Talsperrenweg, Ringstr. u. östl. Borner Str.) – wird gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen (Anlage). Dem Bebauungsplan Nr. 305 D1.1 1. Änderung ist gem. § 9 (8) BauGB eine Begründung beigefügt (Anlage). Von der zusammenfassenden Erklärung wird gem. § 13 (3) BauGB abgesehen. Der Beschluss des Bebauungsplanes ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Mit Eintritt der Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplans Nr. 305 D 1.1 1. Änderung werden die im Bebauungsplan Nr. 305 D 1.1 getroffenen planungsrechtlichen Festsetzungen für die durch den Bebauungsplan Nr. 305 D 1.1 1. Änderung überdeckende Bereiche, verdrängt.

**26. Satzung zur Änderung des Tarifes zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Remscheid  
Vorlage: 15/0870**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Remscheid vom 17.12.1976 wird gemäß Anlage 1 beschlossen.

**27. 10. Änderung der Parkgebührenordnung vom 25.04.1989  
Vorlage: 15/0876**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die 10. Änderung der Parkgebührenordnung der Stadt Remscheid vom 25.04.1989 nach Anlage I der Vorlage und der erweiterte Plan werden beschlossen.

**28. Brandschutztechnische Ertüchtigung der Kindertageseinrichtung Königsstraße  
Außerplanmäßige Mittelbereitstellung  
Vorlage: 15/1033**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Für notwendige Maßnahmen des Brandschutzes an der städtischen Kindertageseinrichtung Königstraße werden Mittel in Höhe von 107.900 € im Haushaltsjahr 2015 gemäß § 83 Abs. 1 GO NRW außerplanmäßig bereitgestellt.

- a) Die Bereitstellung erfolgt bei der INV514090 - Brandschutz KTE Königstr. - in Höhe von 107.900 € im Produkt 06.01.02
- b) Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben in Höhe von 107.900 € bei der INV400070 – Brandschutz an Schulen – des Produktes 03.01.01

**29. Jahresabschluss 2014  
Übertragung von Ermächtigungen gemäß § 22 GemHVO  
Vorlage: 15/0925**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 werden
  - 1.1. die in Anlage 1 aufgeführten investiven Ermächtigungen in Gesamthöhe von 14.306.753,88 €
  - 1.2. die in Anlage 2 aufgeführten konsumtiven Ermächtigungen in Gesamthöhe von 630.483,25 €

übertragen.

**30. 3. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes (HSP) 2012 - 2021  
Vorlage: 15/1007**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 45 Nein 4 Enthaltungen 0  
(4 Nein: Fraktion DIE LINKE 3)

**Beschluss:**

Die Beschlussfassung vom 27.11.2014 zur HSP-Maßnahme 52 wird wie folgt ergänzt:

Im Rahmen der Feststellung der jeweiligen Jahresergebnisse und Gewinnverwendungsbeschlüsse der Technischen Betriebe Remscheid für die Wirtschaftsjahre 2014 bis 2016 bedarf es eines gesonderten Beschlusses zu der jeweiligen Abschmelzung des Gewinnvortrages und der Gewinnausschüttung .

**31. Thomas Labetzke Stiftung  
Bestellung der Mitglieder des Kuratoriums und des Vorstandes  
Vorlage: 15/0953**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Für die neue Amtszeit des Kuratoriums der rechtlich selbständigen Thomas Labetzke Stiftung wird Herr Beigeordneter Thomas Neuhaus als Mitglied des Kuratorium bestellt.
2. Herr Beigeordneter Thomas Neuhaus wird angewiesen, dem Kuratorium Frau Gundula Michel und Herrn Peter Osenberg als Mitglied des Vorstandes der Thomas Labetzke Stiftung vorzuschlagen.

**32. Beabsichtigung einer Direktvergabe von öffentlichen Personenverkehrsdiensten an die Stadtwerke Remscheid GmbH**  
**Vorlage: 15/0505**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Der Rat beabsichtigt, die Erbringung der öffentlichen Personenverkehrsdienste auf dem Stadtgebiet Remscheid auch nach Auslaufen der Bestandsbetrauung für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2027 gemäß Art. 5 Abs. 2 Verordnung EG Nr. 1370/2007 direkt an die Stadtwerke Remscheid GmbH als internen Betreiber zu vergeben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Stadtwerke Remscheid GmbH und allen anderen beteiligten Aufgabenträgerkommunen die erforderlichen Maßnahmen und Voraussetzungen für die Durchführung der Direktvergabe zu prüfen und umzusetzen, sowie einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag im Sinne der o.g. VO auszuarbeiten.

**33. Direktvergabe von öffentlichen Personenverkehrsdiensten an die WSW mobil GmbH**  
**Vorlage: 15/1034**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Remscheid stimmt zu, dass die WSW mobil GmbH nach Maßgabe des Ratsbeschlusses der Stadt Wuppertal vom 15.12.2014 mit der fahrplanmäßigen Verkehrsbedienung einschließlich der damit verbundenen Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2026 im Wege der Direktvergabe nach Art. 5 Abs. 2 VO (EG) 1370/2007 und Maßgabe des VRR-Finanzierungssystems betraut wird. Der Umfang der fahrplanmäßig zu erbringenden Verkehrsleistungen orientiert sich an dem in 2015 bestehenden Verkehrsangebot. Der öffentliche Dienstleistungsauftrag wird die Möglichkeiten politisch gewollter Leistungsänderungen vorsehen.
2. Die Beschlüsse des Haupt und Finanzausschusses zur ÖSPV-Finanzierung und zur Aufgabenübertragung auf den Zweckverband VRR vom 10.03.2011 und 12.09.2013 (Drs.-Nr. 14/0667 und Drs.-Nr.14/3447) bleiben von den Regelungen der Ziffern 1 bis 3 dieses Beschlusses unberührt. Maßgebend für die Betrauung sind die Anwendung des VRR-Verbundtarifs, des VRR-Informationssystems und des VRR-Fahrplans, soweit die WSW mobil GmbH innerhalb des VRR tätig ist.

**34. Fahrt einer Delegation nach Pirna in der Zeit vom 19. bis 20. Juni 2015**  
**Vorlage: 15/1013**

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt fest, dass keine weiteren Vorschläge gemacht werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 48 Nein 1 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Folgende Personen gehören der Delegation an, die vom 19. bis 20.06.2015 nach Pirna reist:

1. Frau Thea Jüttner
2. Frau Beatrice Schlieper

**35. Änderung des Taxentarifes**  
**Vorlage: 15/1042**

Beigeordnete Reul-Nocke trägt die Antworten der Taxizentrale auf die im Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung gestellten Fragen vor. Die Antworten sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 46 Nein 3 Enthaltungen 0  
 (3 Nein: Fraktion DIE LINKE)

**Beschluss:**

Die Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Festsetzung von Beförderungsentgelten im Gelegenheitsverkehr mit den von der Stadt Remscheid genehmigten Taxen (Taxentarif) vom 05.10.2001 wird gemäß Anlage beschlossen.

**36. Stellenplan 2015 - Befristete Maßnahmen zur Abdeckung von Mehrbedarfen in der Sachbearbeitung Leistungsgewährung/Unterbringung für ausländische Flüchtlinge**  
**Vorlage: 15/0796**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 47 Nein 1 Enthaltungen 1

**Beschluss:**

1. Im Stellenplanbereich des Zentraldienstes 0.17 – Integration und Migration wird mit sofortiger Wirkung die Soll-Kapazität der Stelle 17.00.10400 von derzeit 10,5 WStd. auf 30 WStd. angehoben.
2. Darüber hinaus wird zum gleichen Zeitpunkt zunächst auf vier Jahre befristet eine zusätzliche Vollzeitstelle der Vergütungsgruppe Vc/Vb Fg. 1b/1c BAT (= TVöD EG 8) bzw. A 9S Ü/LBesG Sachbearbeitung Leistungsgewährung /Unterbringung eingerichtet. Die Stelle ist abweichend von der Wiederbesetzungssperre, sofort zu besetzen.

**37. Bedarfsplanung für die Versorgung mit Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen gemäß § 19 Kinderbildungsgesetz NRW für das Kindergartenjahr 2015/2016**  
**- Ergänzungsbeschluss zu DS 15/0821**  
**Vorlage: 15/1059**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**38. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW**

- 38.1. Versorgung mit Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen gemäß § 19 Kinderbildungsgesetz NRW im Kindergartenjahr 2015/2016  
- Entscheidung über die städtische Trägerschaft einer Kindertageseinrichtung  
Remscheider Straße -  
Vorlage: 15/1060**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Folgender Dringlichkeitsbeschluss wird genehmigt:

Gemäß § 60 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW wird wie folgt entschieden:

Die Trägerschaft für die neu einzurichtende eingruppige Kindertageseinrichtung am Standort Remscheider Str. 39 wird der Stadt Remscheid übertragen.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle notwendigen Maßnahmen, insbesondere gegenüber dem Landesjugendamt, zu regeln.

**39. Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH / Ergebnis der Gesellschaftergespräche  
Vorlage: 15/1098**

Der Rat nimmt Kenntnis.

- 40. Änderung der Entgeltordnung für das Teo Otto Theater im Zuge der Einführung eines Solidaritätsbeitrages zugunsten der Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH zurückgezogen  
Vorlage: 15/1099**

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

- 41. Anpassung des Stellenplans der städtischen Kindertageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2015/16 gem. Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz NRW)  
Vorlage: 15/1103**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Auf Grundlage der §§ 19 und 21 Abs. 3 Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz) in Verbindung mit der maßgeblichen Personalvereinbarung wird der Stellenplan der städtischen Kindertageseinrichtungen zum 1.8.2015 und unter der Voraussetzung der Bewilligung entsprechender Verfügungspauschalen des Landes um 48,5 Fachkraftstunden wöchentlich aufgestockt. Gleichzeitig werden die Fachkraftstunden zur integrativen Betreuung von Kindern mit Behinderung um 31,5 Stunden erhöht. Die Personalstunden des hauswirtschaftlichen Personals werden um 10 Stunden, die Ergänzungskraftstunden um 47 Stunden erhöht. Die Ergänz-

zungskraftstunden zur Betreuung von Kindern mit Behinderung werden um 39 Stunden reduziert und die Stunden der Leitungskräfte um 39 Stunden wöchentlich erhöht.

---

Burkhard Mast-Weisz  
Oberbürgermeister

---

Michael Müller  
stellv. Schriftführer